



Verkehrserziehung â??Achtung Autoâ?? an der Schule am Schloss

Das bundesweite Verkehrserziehungsprogramm des ADAC unter dem Motto â??Achtung Autoâ?? fand auch in diesem Jahr auf Initiative von Markus Schute als Mobilitätsbeauftragter der Oberschule SÄffel für alle fünftklässler statt. Moderator Dieter Reinhardt von der ADAC sagte: â??Zehn bis zwölfjährige Kinder neigen im Straßenverkehr besonders zu spontanem Verhalten, da sie die Geschwindigkeiten und Bremswege von Autos nicht richtig einschätzen können. Von daher gehören sie zu den gefährdetsten Teilnehmern im Straßenverkehr.â?? Bei der Verkehrsübung erklärte Herr Reinhardt u.a. den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg. Dabei mussten die Schüler zunächst einmal lernen, ihren eigenen Bremsweg einzuschätzen und für die erforderliche Übung zehn Meter bis zu einer Ziellinie laufen und währenddessen durch Zuruf abrupt stehen bleiben. â??Gar nicht so einfachâ??, stellten die Schüler gleich fest! Danach kam es zum Höhepunkt der Übung: Mit dem ADAC Experten hinterm Steuer durften sie als Beifahrer miterleben, wie das Auto bei einer Vollbremsung bei 30 km/h sowie bei 50km/h reagiert. An diesem Beispiel erklärte Herr Reinhardt, wie Reaktions- und Bremsweg den Anhalteweg von Fahrzeugen bilden. Mit großer Begeisterung wurde diese informative und spannende Aktion von den Schülern und ihren Klassenlehrern aufgenommen. Schulleiterin Maria Lau bedankte sich bei Herrn Reinhardt für â??die interessante und lebenswichtige Aktion, die den Kindern neben dem Erlernen von wichtigen Verhaltensregeln im Straßenverkehr auch noch sehr viel Spaß bereitet hatâ??.

Text u. Foto: Gisela Arling